

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	9
I. DER METALLSCHNITT – ZUM TECHNISCHEN VERFAHREN DES METALLSCHNITTS	15
II. ZUR TECHNIK DES TEIGDRUCKS – NEUESTE NATURWISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN	27
III. ZU DEN FUNKTIONEN DER METALLSCHNITTE UND TEIGDRUCKE IM 15. JAHRHUNDERT	51
IV. „PUNKTE UND TÜPFEL“ – DIE VERWENDUNG VON PUNKTEN ALS WESENTLICHES BILDNERISCHES MITTEL IN SCHROTLÄTTERN UND WERKEN ANDERER GATTUNGEN	65
V. GUTENBERG UND DIE ERFINDUNG DER TYPOGRAPHIE	75
V.1 Die Einführung der „Schwarzen Kunst“ in Deutschland	75
V.1.1 <i>Der Buchdruck als neue Informationstechnologie</i>	75
V.1.2 <i>Sozioökonomische Voraussetzungen für den Erfolg der Druckkunst</i>	78
V.1.3 <i>Gutenberg, das „Aachenspiegel-Unternehmen“ und die Typographie</i>	83
V.2 Die Verbreitung der Druckkunst in Europa	94

VI.	DAS BLÜHENDE HANDELSWESEN IM SPÄTMITTELALTER- LICHEN DEUTSCHLAND UND IN EUROPA	99
VI.1	Handelsstrukturen des Spätmittelalters	99
VI.1.1	<i>Wirtschaftshistorische Voraussetzungen</i>	99
VI.1.2	<i>Markt und Betriebsorganisation des Handwerks</i>	101
VI.1.3	<i>Handel</i>	104
VI.1.4	<i>Kölner Fernhandelsbetrieb</i>	107
VI.2	Ein Aufschwung für Berufe im Buchwesen – Verleger, Buchführer und Buchbinder	108
VII.	VON METALLPLATTEN GEDRUCKTE INITIALEN, PETER SCHÖFFER D. Ä. UND DIE FRÜHE DEUTSCHE INKUNABEL-ILLUSTRATION	115
VII.1	Die Initialen im „Mainzer Psalter“ von 1457 – Die ersten zweifarbig gedruckten Anfangsbuchstaben	115
	EXKURS: Die verzierte Initiale in Handschriften und gedruckten Büchern	120
VII.2	Peter Schöffer, seine Werkstatt und der Druck der zweifarbigen Initialen in den „Mainzer Psaltern“ und dem „Canon Missae“	123
VII.3	Metallschnitt-Illustrationen in frühen Drucken und ihre Beziehungen zu den verzierten Initialen in den Psaltern von 1457 und 1459 und im „Canon Missae“	129
VII.3.1	<i>Vorbemerkung</i>	129
VII.3.2	<i>Die Metallschnittfolgen des „Leidens Christi“ und der „Sieben Freuden Mariä“ als früheste Illustrationen in deutschen Druckwerken</i>	130
VII.3.3	<i>Die Metallschnittfolge des „Leidens Christi“ und die Ornamentik der Psalterinitialen – Ein formaler Vergleich</i>	133
VII. 4	Die Metallschnitte der „Leiden Christi“-Ausgaben – Ebenfalls Arbeiten aus dem Umfeld Schöffers und seiner Werkstatt ?	135

VIII.	DIE HERSTELLER VON DRUCKGRAPHIK IM 15. UND FRÜHEN 16. JAHRHUNDERT (I)	139
	EXKURS: Die Verwendung von Modeln zur Anfertigung von Papierreliefs, Wachsbildern oder Gebäck in spätgotischer Zeit	150
IX.	DER HANDEL MIT BILDDRUCKEN IM 15. UND FRÜHEN 16. JAHRHUNDERT	155
IX.1	Das Transportwesen und der Verkauf von Kunstwerken im Spätmittelalter	156
IX.2	Beginnender Kunsthandel in den Niederlanden	159
IX.3	Der Vertrieb von Bilddrucken und Druckstöcken durch Hersteller, Kaufleute, Drucker, Kolporteure, Graphikhändler und Verleger	161
IX.3.1	<i>Hersteller, Kaufleute, Drucker</i>	161
IX.3.2	<i>Kolporteure und Graphikhändler</i>	165
IX.3.3	<i>Die Rolle der Verleger als Auftraggeber von graphischen Blättern</i>	167
X.	DIE HERSTELLER VON DRUCKGRAPHIK (II) – DAS METALLSCHNITTVERFAHREN UND DIE KUNST DES STEPELSCHNITTS	173
X.1	Zur Technik und Geschichte des Stempelschnitts während der Inkunabelzeit	173
X.2	Anleitung zum Stempelschnitt und die Kunst des Metallschnitts	178
X.3	Bucheinband, Stempelschnitt und die haptische Qualität einiger Metallschnitte	183
X.4	Peter Schöffer d. Ä. und Alfonso Fernández de Córdoba – Zwei Drucker des 15. Jahrhunderts und ihre Verbindung zur Metallschnittechnik	189

SCHLUSSBETRACHTUNGEN	193
NACHWORT	199
BIBLIOGRAPHIE	200
ABBILDUNGSVERZEICHNIS UND -NACHWEIS	215